

24 STUNDEN LIVE 50 000 Menschen bei der 12. Auflage des Veranstaltungsmarathons

Offenes Rathaus: Zur Sitzprobe beim Oberbürgermeister

BARMEN Goldene Bücher, Gemälde und Geschenke – im Rathaus gab es viel zu entdecken.

Von Carolin Badtke

Akten wälzen, Telefonate führen oder Berichte schreiben – keine Spur vom trockenen Büroalltag im Rathaus Barmen. Zumindest nicht am Samstag beim Tag der offenen Tür, zu dem die Stadtverwaltung im Rahmen der Aktion „24 Stunden live“ eingeladen hatte. Während im Lichthof in der unteren Etage eine Ausstellung aller Geschenke an die Stadt Wuppertal aus den Partnerstädten der ganzen Welt zu bestaunen war, empfing eine Etage höher Oberbürgermeister Peter Jung „seine“ Bürger, um ihnen seinen Arbeitsplatz zu zeigen.

„Er hatte das Glück, ein Guthaben zu verwalten und keine Schulden.“

Peter Jung, Oberbürgermeister, mit Blick auf ein Gemälde im Rathaus, das August von der Heydt zeigt.

Ein Autogramm hier, ein Foto da – bürgernah und ganz locker ging Jung auf Wünsche und Fragen ein, war zum Scherzen aufgelegt. „Das ist ein Bild vom Preußischen Finanzminister aus dem Jahr 1873. Er hatte das Glück, ein Guthaben zu verwalten und keine Schulden“, sagte er über das riesige Gemälde an der Wand, auf dem August von der Heydt abgebildet ist.

Aber nicht nur in das Arbeits-



Gemütlich: Noelia und Mia (vorne) durften während „24 Stunden live“ im Sessel des Oberbürgermeisters Peter Jung Platz nehmen. Danach war die Amtskette offensichtlich nur noch halb so interessant. Foto: Andreas Fischer

■ „24 STUNDEN LIVE“: DER VERANSTALTUNGSMARATHON

24 STUNDEN Von Freitag um 15 Uhr bis Samstag um 15 Uhr ermöglichte es die Aktion „Wuppertal 24 Stunden live“ erneut, einzelne Punkte der Stadt

in Szene zu setzen und sie für jeden zugänglich zu machen. Etwa 140 Veranstaltungen konnten bei der 12. Auflage besucht werden. 50 000 Besucher

kamen. Ausgebucht war zum Beispiel die nächtliche Stadtrundfahrt im Oldtimerbus, veranstaltet durch die Wuppertal Marketing GmbH.

zimmer zog es viele Besucher, auch das „1. Sitzungszimmer“ war von großem Interesse. Dort beeindruckten vor allem die beiden Goldenen Bücher, in die sich seit 1900 alle Berühmtheiten eintragen, die Wuppertal besuchen oder dort geboren sind.

Wie zum Beispiel die Journalistin und Frauenrechtlerin Alice

Schwarzer, die sich im Jahr 2005 im Goldenen Buch ihrer Heimatstadt verewigt hat. Der erste Eintrag stammt vom letzten Deutschen Kaiser, Kaiser Wilhelm II., und seiner Frau Auguste Viktoria. 113 Jahre später war es am Freitag Bundeskanzlerin Angela

Merkel (CDU), die mit ihrer Unterschrift den aktuellsten Eintrag beisteuerte.

» Hat Ihnen Wuppertal „24 Stunden live“ gefallen? Klicken Sie sich in unser Online-Forum und diskutieren Sie mit anderen WZ-Lesern.

@ wz-wuppertal.de